

GA

27/06/2005

Das gesamte Meßdorfer Feld muss erhalten bleiben

BürgerBundBonn gefährdet die Erhaltung des Meßdorfer Feldes

Der BBB sah in seinem Wohlprogramm die Erhaltung der Umwelt für nachfolgende Generationen als wichtigste Aufgabe kommunalpolitischen Wirkens an. Deshalb hatte konsequenterweise in 2004 der Stadtverordnete des BBB, Herr Dr. Gröner, sich auch gegen jegliche Bebauung des gesamten Meßdorfer Feldes einschließlich der Teilfläche „Am Bruch“ (Lorth-Zipfel) ausgesprochen. Unerwartet stellte der BBB kurz vor den Entscheidungen in den Stadtgremien einen Antrag, die Teilfläche „Am Bruch“ von der Freihaltung auszunehmen. Als Zünglein an der Waage beabsichtigt der BBB zusammen mit der CDU und FDP, in der entscheidenden Sitzung des Stadtrates am 10. Juni für die Bebauung zu stimmen. Sollte sich der BBB nicht mehr für die vollständige Freihaltung des Meß-

dorfer Feldes einsetzen, würde er nicht nur sein Wahlversprechen brechen, sondern sich auch von seinen selbst gesetzten demokratischen Prinzipien trennen und insbesondere die Bürgermeinung nicht respektieren.

In einer Unterschriftenaktion lehnten nämlich bereits jetzt schon 6 600 Bonner Bürgerinnen und Bürger jegliche Bebauung des Meßdorfer Feldes ab. Der BBB kann nur dann auch weiterhin in der Bonner Kommunalpolitik ernst genommen werden, wenn er sich an seine Wahlversprechen hält und diese nicht aus politischen Interessen aufgibt. Das gesamte Meßdorfer Feld muss für die Bonner Bevölkerung aus Umweltgesichtspunkten erhalten bleiben.

Es ist nicht nachvollziehbar, dass die Teilfläche „Am Bruch“ hiervon ausgenommen werden soll.

Rudolf Schmitz, Bonn